DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 01 100 059948

Schnitzler GmbH – Höffgeshofweg 26 – D-47807 Krefeld-Fischeln – Tel.: (02151) 82 86 5 – Fax: 31 31 11 – Email: info@schnitzler.de

Betriebsanleitung

Altölabsauggerät ASF
mit oder ohne Trichter

ASF ohne Trichter	**Artikel- Nr.: 9888**
ASF mit Trichter	**Artikel- Nr.: 9976**

Zusatzteile zur Selbstentleerung	**Artikel- Nr.: 9974**

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit 3

a) Sicherheitshinweise und Tipps 3

b) Gefährlichkeit des Gerätes 3

c) Bestimmungsgemäße Verwendung 4

d) Gefahrenquellen 4

e) Zugelassene Bediener 4

2. Technische Beschreibung der Maschine 4

3. EG Konformitätserklärung 5

4. Benutzerinformation 6

a) Verladen und Transport 6

b) Aufbau und Montage 6

c) Inbetriebnahme, Probelauf 6

d) Produktion und Entstörung 7

e) Einrichtungen, Rüsten, Warten, Instandhalten und Reparaturen. 9

f) Abbau, Demontage 9

g) Verschrottung, Recycling 10

5. Ersatzteilliste 11

6. Urheberrecht 11

7. Anlagen 11

1. Sicherheit

a) Sicherheitshinweise und Tipps

Folgende Symbole werden in der Betriebsanleitung benutzt.

i **WICHTIG**: bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen

Warnung vor Gefahrenquellen!!

Vorsicht Spannung!!

Spannungen können schwerste Brandverletzungen verursachen oder tödlich sein.

Gesundheitsschädlich!!

1. kann in Gewässern langfristige schädliche Wirkung haben.
2. kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Warnung vor feuergefährlichen Stoffen!!

Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen!!

b) Gefährlichkeit des Gerätes

Das Gerät entspricht den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Gerät wird vor der Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft und ist sofort betriebsbereit. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist das Gerät betriebssicher. Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.

Bei Missbrauch durch unzulässige Medien bestehen Gefahren!!

→ für Personen durch Brand oder Explosion

→ für das Gerät durch Korrosion oder durch Schädigung der Dichtung

Alle Personen, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Instandhaltung und Reparaturen zu tun haben, müssen:

→ die Betriebsanleitung gelesen haben

→ Arbeitssicherheitsvorschriften beachten

Unter normalen Betriebsbedingungen kann das Gerät ohne Einschränkung im Dauerbetrieb arbeiten.

c) Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Altölabsauggerät ASF, ist zum Absaugen von Altölen an Motoren, vorgesehen. Entweder wird der passende Adapter auf das Peilrohr gesteckt, oder es muss mit der Sonde abgesaugt werden. Es dürfen nur Altöle abgesaugt werden dessen Herkunft bekannt ist. Eine andere Verwendung ist nicht zulässig. Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät können zu erheblichen Schäden führen. Bei nicht bestimmungs- gemäßer Verwendung haftet die Schnitzler GmbH nicht.

Jede Beimischung von artfremden Stoffen ist verboten!!

d) Gefahrenquellen

Das Gerät ist für eine Betriebsspannung von (230V, 50Hz) ausgelegt und wird mit Schuko-Stecker geliefert.

Spannungen in dieser Höhe können schwerste Brandverletzungen verursachen oder tödlich sein. Für Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturenarbeiten ist die Netzspannung abzuschalten **(Netzstecker ziehen!)**. Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen!

e) Zugelassene Bediener

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass dem Bedienerpersonal die Betriebsanleitung zugänglich gemacht wird. Vor erstmaliger Bedienung ist die Betriebsanleitung zu lesen. Es sind Sicherheitsschuhe zu tragen!

2. Technische Beschreibung der Maschine

Das Absaugen geschieht mit Hilfe einer Zahnradpumpe. Der Vorgang wird durch einen Vakuumschalter gesteuert. Nach dem Lufteinbruch läuft die Pumpe ca. 30 Sekunden nach, um noch zusammenlaufende Ölreste abzusaugen.

3. EG Konformitätserklärung

EG Konformitätserklärung

im Sinne der EG Maschinenrichtlinie 98/37/EG,

Anhang II A

Wir

Schnitzler GmbH

Höffgeshofweg 26

D - 47807 Krefeld

erklären hiermit, dass die Nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert die Erklärung ihre Gültigkeit.

CE

Bezeichnung der Maschine: Altölabsauggerät ASF 200 I

Maschinen Nummer:

Einschlägige Bestimmungen:	98/37/EG	9.GPSG
	73/23/EWG	1.GSGV
	89/336/EWG	EMVG
Angewandte harmonisierte Normen:	DIN EN 292 1/2	
	DIN EN 982	
	DIN EN 1050	
	DIN EN 954-1	
	DIN EN 60204-1 (VDE 0113)	
	DIN EN 60529-1	
Angewandte nationale Normen / technische Spezifikationen:		
	DIN 4844	
	ZH 1/215 (BGR 137)	

Krefeld den, _____ Unterschrift _____

4. Benutzerinformation

a) Verladen und Transport

Die Anlage darf nur mit leerem Tankinhalt verladen und transportiert werden, da es für die Anlage keine Transportzulassung gibt. Es müssen für den Transport keine Teile demontiert werden. Das Gesamtgewicht ohne Tankinhalt der Anlage beträgt (siehe **Tabelle1)**. Der Schwerpunkt der Anlage liegt oberhalb. Es ist darauf zu achten, dass der Behälter beim Transport vor Schlag und Stoß geschützt wird.

b) Aufbau und Montage

Das Gerät darf grundsätzlich nicht im Freien aufgestellt werden und muss auf einem festen Untergrund stehen. Die Füllmenge des Gerätes beträgt 100 l und darf nicht überschritten werden.

c) Inbetriebnahme, Probelauf

Vor jeder Inbetriebnahme ist zu prüfen, ob der Tank nicht voll ist und ob alle Sicherheitselemente funktionstüchtig und sachgemäß angeschlossen sind.

Stellung des Dreiwegehahns korrekt ?

- **der Hebel des Hahnes muss zum Absaugen aus dem Getriebe nach links zeigen.**
- **der Hebel des Hahnes muss zur Entleerung des Wagens nach vorne zeigen.**

Nach dem Anschluss an die Energiequelle 230 V, Aufstecken des Absaugschlauches auf das Peilrohr des abzusaugenden Motors o. ä. und öffnen des Minikugelhahnes. Durch Betätigen des mittleren Tasters wird das Gerät eingeschaltet, die rote Lampe erlischt und die weiße Lampe leuchtet, d.h. das Gerät ist betriebsbereit. Durch Drücken des Tasters **„Absaugen Start“**, beginnt der Absaugvorgang und die weiße Lampe erlischt. Nach dem Absaugen und Ablauf der Nachlaufzeit, wird die Pumpe abgeschaltet und die weiße Lampe leuchtet, d.h. Absaugvorgang wurde ordnungsgemäß beendet und das Gerät ist wieder betriebsbereit. **Danach Minikugelhahn schließen!!**

i

Wichtig:
Örtliche Vorschriften für die Ordnungsgemäße Aufstellung und den Betrieb von Altölabsauggeräten sind zu beachten und vor Inbetriebnahme ist gegebenenfalls die behördliche Zustimmung einzuholen.

Checkliste

Voraussetzungen	**erfüllt**	**nicht erfüllt**
- Betriebsanleitung gelesen?	☐	☐

- Sicherheitselemente überprüft?	☐	☐
- Netzanschluss vorgenommen?	☐	☐
- Sichtprüfung auf Leckagen?	☐	☐
- Saugschlauch im Tank?	☐	☐
- Rücklaufschlauch im Tank?	☐	☐
- Anschlüsse an der Pumpe überprüft?	☐	☐
- Medium im Tank?	☐	☐

Schutzbrille tragen, längeren Hautkontakt mit zulässigen Altölen vermeiden!

i

Wichtig:

Unter normalen Betriebsbedingungen überschreitet die Geräuschentwicklung der Pumpe 70 dB(A) nicht. An den geeichten Geräten darf die Plombe am digitalen Einbauzähler nicht entfernt werden.

d) Produktion und Entstörung

Wenn der Absaugvorgang unterbrochen wird, z.b. durch kurzzeitigen Stromausfall, Tank voll oder Motorschutzschalter ausgelöst, leuchtet die rote Lampe. Als erstes ist zu prüfen ob der Tank voll ist, wenn der Tank voll ist muss er entleert werden. Als zweites ist zu prüfen, ob der Motorschutzschalter ausgelöst hat. Unter der Haube befindet sich der Schaltkasten der Steuerung. Den Deckel öffnen und Auslöseknopf des Motorschutzschalters wieder eindrücken.

Zum Entleeren des Wagens muss:

- der Hebel des Dreiwegehahns nach vorne zeigen
- der Entleerungsschlauch aufgekuppelt werden

Wenn der Tank ganz voll ist, d.h. der Schwimmerschalter das Gerät abgeschaltet hat, muss zusätzlich unter der Haube der Entlüftungstaster gedrückt gehalten werden, bis einige Liter abgesaugt sind (ca. 10 Sekunden)

Fehlerbeseitigung

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht	Motorschutzschalter ausschalten	Motorschutzschalter einschalten und evt. elektrische Störung suchen lassen
Geringe Saugleistung	1. Saugschlauch undicht	1.Saugschlauch prüfen und fest anziehen (Filter Deckel)
	2.Saugrohr nicht fest angeschraubt	2.auf die richtige Lage der Dichtungen achten und Saugrohr fest anziehen
	3.Filterdeckel lose	3.Filterdeckel fest anziehen
	4.O-Ring des Filterdeckels defekt	4.O-Ring erneuern
	5.Filter verstopft	5.Filtereinsatz reinigen
Geringe Saugleistung	1. Filter verschmutzt	1. Filtereinsatz reinigen

Störungen an der elektrischen Anlage dürfen nur durch Fachpersonal behoben werden!!

i **Wichtig:**

zulässige und unzulässige Medien

zulässig: nur Altöle

unzulässig:

- Benzin
- Entzündlichen-Flüssigkeite
- Wasser
- Lebensmittelflüssigkeiten
- Korrosion, Chemische Produkte
- Lösungsmittel

bestehende Gefahren

- Brand Explosion
- Brand Explosion
- Anrosten der Pumpe
- Verseuchung
- Korrosion der Pumpe
- Brand Explosionen, Schäden an den Dichtungen

Bei Störungen sollte grundsätzlich das Gerät ausgeschaltet werden, entweder am Ein/AUS-Schalter oder durch ziehen des Netzsteckers.

e) Einrichtungen, Rüsten, Warten, Instandhalten und Reparaturen.

Man erwartet von Geräten, die Maschinen pflegen sollen, dass sie selbst einen gepflegten Eindruck machen. Peinlichste Sauberkeit muss immer die Richtlinie sein. Wesentlich ist, das die Filter sehr oft und sorgfältig gereinigt werden müssen. Es ist darauf zu achten dass Dichtungen richtig eingelegt werden, damit die Filter dicht schließen, sonst ist die Saugwirkung gemindert oder es tritt Medium aus. Die Pumpe sollte einmal wöchentlich kontrolliert werden ob die Verbindungen der Rohleitungen nicht locker sind. Des Weiteren sollten Verschmutzungen am Pumpengehäuse entfernt werden. Die Wartung ist nur von qualifiziertem Personal durchzuführen. Reparaturen sollten nur vom Hersteller oder einem autorisiertem Fachbetrieb vorgenommen werden.

An betriebsbereiten Geräten dürfen keinerlei Arbeiten durchgeführt werden!!

Geräte für wassergefährdende Stoffe dürfen gemäß §19IWHG nur von Fachbetrieben eingebaut, aufgestellt, Instand gehalten, Instand gesetzt und gereinigt werden. Der Betreiber ist für die Einhaltung der Vorschriften gemäß WHG, VAwS, BetrSichV, TRbF in Geräten zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verantwortlich.

Wie würden uns freuen ihren geschätzten Auftrag zu erhalten.

Schnitzler GmbH
Höffgeshofweg 26
47807 Krefeld-Fischeln
Telefon 02151- 82865
Telefax 02151- 313111

f) Abbau, Demontage

Vor der Außerbetriebnahme, beim Abbauen, und vor der Demotage ist der Tank vollständig zu leeren und fachgerecht zu entsorgen. Die Demontage der Einzelnen Bauteile (Pumpe, Behälter usw.) des Gerätes erfolgt im Spannungsfreien zustand. Es ist darauf zu achten das kein Medium an die Umwelt abgegeben wird.

i **Wichtig:**
Beachten Sie die lokalen Vorschriften zur korrekten Entsorgung!

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässern einleiten Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.
Schutzbrille tragen, Längeren Hautkontakt mit Altöl vermeiden!

g) Verschrottung, Recycling

Bei der Entsorgung des Gerätes sind die Umweltbelastenden Teile umweltgerecht in den entsprechenden Deponien zu entsorgen.

5. Ersatzteilliste

Altölabsaugwagen ASF

Artikel Nr.:	Geräte Typ	
	Altölabsauggerät ASF	
Position	Bauteilbezeichnug	Menge
1	Behälter 227 l	1
2	Laufräder Ø 285 mm	2
3	Lenkrolle Ø 125 mm, gebremst	1
4	Pumpe mit Motor 230 V; 0,90 KW	1
5	Schwimmerschalter	1
6	Inhaltsanzeiger Afriso 1 1/2"	1
7	Kabelaufroller 230 V, 3 x 1,5 mm²x 15.000 mm	1
8	Vakuumschalter	1
9	Verbindungsschlauch NW 13 * 400	1
10	Dreiwegehahn ¾“, T - Bohrung	1
11	Vakuummeter mit Flansch	1
12	Bedienteilgehäuse komplett	2
13	Schütz 230 V	1
14	Motorschutzschalter	1
15	Entleerungstaster	1
16	Zeitrelais AHE	1
17	Relais IRE	2
18	Schmutzfänger 1“	1
19	Saugschlauch NW 16 * 3000	2
20	Minikugelhahn ½“	1
21	Alu - Adapter	1
22	O - Ringe	2
23	Kupplungsstecker 3/4"	1
24	Kupplungsnippel mit Entleerungsschlauch	1
25	Kupplungsmuffe 1"	2

6. Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der Schnitzler GmbH. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt. Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

7. Anlagen

Betriebsanleitungen:

- Pumpe
- Vakuumschalter